

# Johannes Schrapf.

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 13/2022

7. Oktober

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

am Sonntag ist Landtagswahl in Niedersachsen. In den letzten Wochen und Monaten waren wir wieder viel unterwegs, um für unsere Landtagskandidatin und Landtagskandidaten zu werben, damit wir im Wahlkreis weiter eine starke Stimme im Landtag in Hannover haben. Deshalb auch nochmal meine Bitte an Euch: **Erinnert bitte Eure Nachbarn, Freunde und Bekannte an die Wahl und bittet um ihre Stimme für unsere Kandidatinnen und Kandidaten, Constantin Grosch, René Kopka, Sabine Tippelt und Uli Watermann.** Lasst uns mit unserer Stimme für die SPD dafür sorgen, dass das Land in den bewährten Händen unseres Ministerpräsidenten Stephan Weil bleibt. Denn er steht für Stabilität und Sicherheit im Wandel. Und das gibt es in Niedersachsen nur mit der SPD an der Regierung und Stephan Weil als Ministerpräsidenten. Nur gemeinsam können wir in diesen herausfordernden Zeiten unsere sozialdemokratischen Ziele verfolgen und umsetzen. Damit Niedersachsen und das Weserbergland in guten Händen bleiben.

Die Folgen vom Russlands Krieg in der Ukraine bestimmen durch die gestiegenen Preise für Energie und Lebensmittel auch das Leben vieler Menschen hierzulande. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten schnell reagiert, um Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen Sicherheit zu geben. Mit einem weiteren umfassenden Abwehrschirm werden die steigenden Energiekosten und die schwersten Folgen für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen abgefedert. Dies wahrt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die ökonomische Leistungsfähigkeit unseres Landes. Es werden mehr Kapazitäten bei Wärme und Strom in den Markt gebracht. Durch Einsparungen wird die Abhängigkeit von Gas – und auch anderen fossilen Energieträgern – schneller reduziert. Neben der Strompreisbremse wird die Bundesregierung eine Gaspreisbremse einführen. Für den Abwehrschirm stellt die Bundesregierung umfangreiche Finanzmittel in Höhe von bis zu 200 Milliarden Euro zur Verfügung. Außerdem gab es bereits Entlastungspakete in Höhe von fast 100 Milliarden Euro. Soweit sich weiterer Hilfebedarf (etwa für Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk und Einzelhandel; kommunale Energieversorger, insbesondere Stadtwerke; Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie die soziale Infrastruktur und Bildungseinrichtungen; Kultur und Sport sowie beim Anwendungsbereich des Kurzarbeitergeldes) ergibt, werden wir auch über zusätzliche Maßnahmen beraten.

Im Iran lehnen sich derzeit viele Menschen, vor allem Frauen, gegen das repressive Mullah-Regime auf und demonstrieren seit Tagen auf den Straßen. Ich habe große Hochachtung vor dem Mut derer, die unter Einsatz ihres Lebens für Freiheit, Menschenwürde und ein selbstbestimmtes Leben kämpfen. Ihnen gehört unsere Solidarität!

Viel Spaß beim Lesen.

*Johannes Schrapf*  
Euer Johannes



### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Kundgebung für Vielfalt, Toleranz und Diversität in Hameln
- Seite 3** — Entlang der Grenzen Hamelns  
— 800 Jahre Meinbrenen
- Seite 4** — Verleihung der Feuerwehr-Leistungsspange auf dem Sportplatz in Eschershausen
- Seite 5** — Unterstützung unserer Praktikantin Sofia Purk in meinem Hamelner Büro
- Seite 6** — Rede im Deutschen Bundestag zum Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU
- Seite 7** — Dienstreise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung ins Baltikum
- Seite 8** — Themenüberblick Bundestag
- Seite 9** — 12 Euro Mindestlohn!

Ihr findet mich auch bei:



## KUNDGEBUNG FÜR VIelfALT, TOLERANZ UND DIVERSITÄT IN HAMELN



Im Rahmen der Kundgebung für Vielfalt, Toleranz und Diversität in Hameln auf der Hochzeitsterrasse konnte ich mich auch im Namen meiner MdB Kollegen ganz klar positionieren: Der abscheuliche Angriff auf Malte C. am Rande des Christopher Street Day in Münster erschüttert uns zutiefst. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freundinnen und Freunden. Malte hat anderen Personen geholfen, die homophob attackiert wurden. Damit

ist er Vorbild für uns alle. Für seinen Einsatz bezahlte Malte mit seinem Leben.

Diese brutale und transfeindliche Tat entspringt einer zutiefst menschenverachtenden Gesinnung des Täters und macht uns fassungslos und traurig. Queerfeindlichkeit, Homo, Bi und Transphobie sind weiter große Probleme in unserer Gesellschaft. Wir treten ein für eine weltoffene, tolerante und bunte Gesellschaft – in der Stadt und auf dem Land – und verurteilen

jede Art von Diskriminierung und Gewalt aufgrund von sexueller Identität oder Orientierung auf das Schärfste. Gegenüber aller Formen von Menschenfeindlichkeit – wie sie auch am vergangenen Wochenende in Bremen zutage getreten ist – zeigen wir Null Toleranz. Wir setzen uns ein für Rahmenbedingungen, in denen die LSBTIQ-Gemeinschaft sicher und diskriminierungsfrei leben kann. Dazu gehört auch, dass queerfeindliche Taten als solche benannt und bekämpft werden und dass wir uns als gesamte Gesellschaft gegen Hass und Hetze stellen.



AM 9. OKTOBER  
BEIDE STIMMEN  
FÜR DIE SPD!



**SPD**  
NIEDERSACHSEN

**WER STEPHAN WEIL  
WILL, WÄHLT SPD.**

**DAS LAND IN GUTEN HÄNDEN.**

Herausgeber: SPD-LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN, Axel Rienhoff, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Foto: Det Kempke

## ENTLANG DER GRENZEN HAMELNS

Auch in diesem Jahr wollte ich es mir nicht nehmen lassen, zusammen mit dem Verein für Grenzbeziehungen und Heimatpflege von Hameln e.V. entlang der Grenzen unserer schönen Weserstadt zu wandern. Zu Beginn wurde die Altstadt Hamelns durch fröhliche Musik und Kanonenschüsse geweckt bevor der Grenzbeziehungsmarsch durch die traditionelle Ansprache des Präsidenten Werner Sattler eröffnet werden konnte. Pünktlich um 08:00 Uhr fiel dann der (Start-)Schuss zur 315. Grenzbeziehung auf der

Hamelner Hochzeitsterrasse. Begleitet durch den Feuerwehrmusikzug Halvestorf machten sich nahezu 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer untermittelbar auf den Weg, den 14 Kilometer langen Marsch zunächst in Richtung Holtensen und schließlich durch den schönen Wald im Sünteltal hinüber nach Wehrbergen zu wandern. Der bunte Tross wurde von den Spatenträgern der Forst und der Kanonengruppe der Hamelner Grenzbeziehung angeführt. An den Stadtgrenzen konnte die hungrige „Meute“ nach erfolg-

reichen Verhandlungen zum Grenzübertritt mit reichlich Erfrischungen und Speisen, u.a. der obligatorischen Erbsensuppe in Wehrbergen, besänftigt werden. Ein kunterbuntes Treiben mit Spaß, lachenden Gesichtern, reichlich Bewegung und natürlich außerordentlichem Verhandlungsgeschick für gute „Grenzbeziehungen“ endete schließlich mit einem gemeinsamen Lied „So eine Tag, so schön wie heute“ auf dem Pferdemarkt.

## 800 JAHRE MEINBREXEN



Meinbrexen ist immer eine Reise wert. Insbesondere dann, wenn die Dorfgemeinschaft rund um Armin Thies 800-jähriges Bestehen feiert. Ein herausragendes Jubiläum, das mit Burgfräulein und Rittern gebührend im histo-

rischen Rittergut Meinbrexen zelebriert wurde. Meine Landtagskollegin Sabine Tuppelt und ich konnten dieses schöne Ereignis zusammen mit den Meinbrexerinnen und Meinbrexern feiern. Während des dreitägigen Festes konnte man sich im alten Pferd- und Kuhstall auf dem Rittergut von all den kreativen, kulinarischen und musikalischen Angeboten verzaubern lassen. Mittelalterliche Szenen untermalten

die historische Kulisse und es herrschte buntes Treiben auf dem mittelalterlich gestalteten Markt. Abgerundet wurde das Wochenende durch den ergreifenden Gottesdienst von Superintendentin Nadjé-Wirth und einem reichhaltigem Katerfrühstück. Alles Gute für die kommenden 800 Jahre Meinbrexen!



## VERLEIHUNG DER LEISTUNGSSPANGE IN ESCHERSHAUSEN



Jugendfeuerwehren sind für den Bestand der freiwilligen Feuerwehren von immenser Bedeutung. Nur so kann sichergestellt sein, dass die Feuerwehren entsprechend Nachwuchs bekommen können. Dem Bereich der Jugendfeuerwehren kommt dabei ein besonderer Beitrag im Bereich der allgemeinen und öffentlichen Jugendpflege bzw. –arbeit zu. Neben den Diensten im Rahmen der allgemeinen Feuerwehrtätigkeit stehen mittlerweile viele tolle Aktivitäten auf dem Programm. So gibt es zum Beispiel Zeltlager, gemeinsame Ausflüge oder auch sportliche Aktivitäten, die den Teamgeist innerhalb einer Gruppe stärken. Derarti-

ge Aktivitäten fördern insbesondere das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches später auf die Gemeinschaft in der jeweiligen Feuerwehr vor-

hausen ist sozusagen “die Krönung“, das höchste Abzeichen, das Jugendliche während ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr erwerben können. 23 Gruppen der Landkreise Holzminden, Hameln-Pyrmont und Northeim haben sich in unterschiedlichen Disziplinen wie Schnelligkeit, Kugelstoßen, Staffellauf, Löschangriff und einem Wissenstest gemessen, um das begehrte Edelmetall verliehen zu bekommen. Darüber hinaus wird aber auch das Team als solches, vor allem im Zusammenspiel be-



bereiten soll. Eine ganz besondere Veranstaltung durfte ich in diesem Jahr auf Einladung von Aline Schwannecke, der Kreis-Jugendfeuerwehrwartin der Kreisjugendfeuerwehr Holzminden e.V., besuchen. Die Verleihung der Leistungsspange in Eschers-

wertet. Somit ist die Leistungsspange als Bundesleistungsabzeichen der Jugendfeuerwehr nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine einmalige Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Zusammenhalt und Teamgeist.



## UNTERSTÜTZUNG VON SOFIA PURK IN MEINEM HAMELNER BÜRO

Mein Name ist Sofia Purk, ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse auf das Schillergymnasium Hameln. Am 29. September 2022 startete ich mein zweiwöchiges Praktikum im Wahlkreisbüro von Johannes Schraps, was mir sehr viel Spaß bereitet.

Politik interessiert mich schon länger. Als ich das erste mal durch den Bundestag geführt wurde, stellte ich mir vor, wie es wäre, als Bundestagsabgeordnete zu arbeiten, oder ein Praktikum bei einem/einer zu machen. Besonders seit dem Russland-Ukraine Krieg verfolge ich die Nachrichten gespannt. Das liegt vielleicht auch an meiner familiären Situation, da meine russische Familie nicht weit von der Grenze zu Weißrussland und zur Ukraine lebt. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, mein Praktikum bei Johannes Schraps abzuschließen, da auch er sich mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine beschäftigt. Da ich bisher noch nicht so viel Wissen über den Bundestag gesammelt habe, freut es mich um so mehr, meinen ersten Eindruck über solch eine anspruchsvolle Arbeit zu ergattern. Die Arbeit mit dem Team macht mir ebenfalls sehr viel Spaß. Denn auf jede



Frage folgt eine freundliche Antwort. Ich befinde mich zwar erst am Anfang des Praktikums. Was ich jedoch schon direkt bestätigen kann: die Verantwortung, die auf Johannes und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt, ist groß. Jede Herausforderung wird von ihm und von seinem Team jedoch mit Bra-

voir gemeistert.

Alles in allem kann man sagen, wer eine entspannte und positive Atmosphäre bevorzugt und mehr zum Thema Politik und über den Bundestag lernen möchte, sollte sich für ein solches Praktikum entscheiden.

## REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Am Freitag habe ich eine Rede im Plenum des Deutschen Bundestages gehalten. Es ging um den Antrag der Union zum Stabilitäts- und Wachstumspakt. Ich habe deutlich gemacht, dass ich eine ganz andere Vorgehensweise für richtig halte, als die Kolleginnen und Kollegen von der Union das tun. Ein starkes und stabiles Europa kann nur durch finanzielle Stabilität gelingen.

Es ist wichtig, dass es den Stabilitäts- und Wachstumspakt gibt. Denn die exzessive Verschuldung eines Mitgliedstaates kann natürlich auch Auswirkungen für andere Mitgliedstaaten mit sich bringen und damit möglicherweise

die Stabilität der gesamten Währungsunion gefährden. Fiskalregeln sind in einem gemeinsamen Währungsraum notwendig. Genauso wichtig ist es aber, dass der Stabilitätspakt kein starres Gebilde ist und dass er weiterentwickelt wird. In diesem Sinne gehört die hohe Flexibilität gerade zu seinen großen Stärken. Das hat unser fiskalisches Regelwerk der Europäischen Union – zuletzt in der Pandemie – eindrucksvoll bewiesen, indem es an zentralen Stellen die Berücksichtigung spezifischer Umstände erlaubt hat und damit Möglichkeiten eröffnet hat, wo es sonst nur Stillstand gegeben hätte.

Auf dieser Grundlage kann man aufbauen und Vorschläge aus dem Prinzipienpapier der Bundesregierung für die Weiterentwicklung nutzen. Mit mehr Transparenz und Effizienz, mit einer Konkretisierung der Kriterien bei der Anwendung der Allgemeinen Ausweichklausel und mit der Herstellung einer größeren organisatorischen Unabhängigkeit des European Fiscal Boards von der Europäischen Kommission.

Die gesamte Rede gibt es hier: <https://dbtg.tv/cvid/7546658>

## DIENSTREISE MIT DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG INS BALTIKUM



Zusammen mit meinen Fraktionskolleginnen Zanda Martens und Maja Wallstein habe ich an einer von der Friedrich-Ebert Stiftung organisierten Reise nach Tallin und Riga teilgenommen. Wir haben uns mit den Parlamentsabgeordneten aus der Sozialdemokratischen Fraktion des

estnischen Parlaments sowie mit der Partei der Progressiven aus Lettland austauschen können. Außerdem haben wir Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Botschaften in Estland und Lettland, Think Tanks und Partnerorganisationen treffen können. Im Anschluss habe

ich an einem Panel der großen internationalen Konferenz Rigaer Dialogue teilgenommen. Im Rahmen meines Panels habe ich mich mit den Expertinnen und Experten zum Thema "Europe: geopolitical or normative?" intensiv austauschen können. Das Baltikum ist eine besondere Region in der EU. Jetzt im Kontext des russischen Angriffskrieges in der Ukraine sind wir noch mehr gefragt, um uns mit den Sicherheitsfragen in der Region auseinanderzusetzen. Die Reise diente genau dem Zweck und ich bedanke mich bei der Friedrich-



be ich an einem Panel der großen internationalen Konferenz Rigaer Dialogue teilgenommen. Im Rahmen meines Panels habe ich mich mit den Expertinnen und Experten zum Thema "Europe: geopolitical or normative?" intensiv austauschen können.



Ebert Stiftung für die herausragende Organisation.

### Entlastung von Verbraucherinnen und Verbraucher durch Senkung der Umsatzsteuer bei Gas / Steuer- und Abgabenbefreiung von Inflationsausgleichsprämien

Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hat die Energiepreise stark ansteigen lassen. Um die Energieversorgung in Deutschland sicherzustellen, berät die Bundesregierung aktuell über die Einführung einer Gasumlage. Ziel der Umlage ist, die erhöhten Ersatzbeschaffungskosten für Gasunternehmen abzufedern und die Kosten gleichmäßig auf alle Gas Kundinnen- und Kunden zu verteilen. Im Umkehrschluss bedeutet die Umlage aber auch höhere Preise für die Verbraucherinnen und Verbraucher.

Deshalb bringen die Koalitionsfraktionen zugleich ein Gesetz auf den Weg, um die Umsatzsteuer auf Gaslieferungen von 19 auf sieben Prozent zu senken. Die Unternehmen sind dazu angehalten, die Steuer senkung in vollem Umfang an die Verbraucherinnen und Verbraucher weiterzugeben.

Mit dem Gesetz wird außerdem die Steuer- und Abgabenbefreiung von Inflationsausgleichsprämien, die die Arbeitgeber an ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszahlen, umgesetzt. Leistungen der Arbeitgeber zum Ausgleich der Belastungen aus der Inflation werden bis zur Höhe von 3.000 Euro steuerfrei gestellt. Diese Steuer- und Abgabenbefreiung gilt befristet bis zu 31. Dezember 2024.

### Nutzung von Gas im Strombereich weiter reduzieren

In den vergangenen Monaten hat Russland schrittweise die Gaslieferungen nach Deutschland gedrosselt – mit der Folge, dass der Gas- und Strompreis hierzulande stark angestiegen ist. Um Stromausfälle in Deutschland zu vermeiden, bringt die Bundesregierung deshalb in dieser Woche ein Gesetzentwurf in den Bundestag ein, um den Gasverbrauch bei der Erzeugung von Strom weiter zu reduzieren.

Im Energiesicherungsgesetz wird der Brennstoffwechsel innerhalb von Anlagen zur Energieerzeugung erleichtert. Künftig sollen befristete Abweichungen von der Betriebssicherheitsverordnung möglich sein, um den Brennstoffwechsel auch ohne Zustimmung der Behörden zu beschleunigen. Des Weiteren werden mehr Anreize für die Stromproduktion aus Solarenergie geschaffen. Im Erneuerbaren-Energie-Gesetz wurde bereits beschlossen, dass ab 2023 PV-Neuanlagen mehr als die bisher üblichen 70 Prozent ausgelastet sein können. Die Regel wird mit dem vorliegenden Gesetzentwurf vorgezogen und gilt künftig auch für PV-Bestandsanlagen.

Während der Nacht sowie in den Morgen- und Abendstunden müssen Windenergieanlagen üblicherweise ausgeschaltet bleiben. Mit dem Gesetzentwurf werden nun die Grenzwerte bei Lärm und Schattenschlag gelockert, damit die Potentiale zur Stromerzeugung während der Nacht sowie in den Morgen- und Abendstunden genutzt werden.

Mit dem Gesetzkpaket wird außerdem der Stromnetzausbau beschleunigt und Kapazitäten im be-

stehenden Stromnetz erhöht.

### Besserer Schutz für Hinweisgebende Personen

Mit einem neuen Gesetz zum Schutz Hinweisgebender Personen soll deren bislang lückenhafter und unzureichender Schutz verbessert werden. Hintergrund des Gesetzes ist die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden.

Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber, sogenannte Whistleblower, leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufdeckung und Ahndung von Missständen. Allerdings gab es in der Vergangenheit immer wieder Fälle, in denen sie infolge einer Meldung oder Offenlegung von Missständen Repressalien, insbesondere im beruflichen Kontext, erleiden mussten. Ziel dieses Gesetzentwurfes ist es, diese Repressalien bei berechtigten Meldungen auszuschließen und Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern Rechtsicherheit zu geben.

Wichtig ist für uns, dass nicht nur Meldungen über Verstöße gegen Strafvorschriften geschützt sind, sondern auch Meldungen über Missstände die im öffentlichen Interesse liegen. Beispiel ist hier die Meldung über den Pflegenotstand, der von einer Altenpflegerin offengelegt wurde. Dabei behalten wir auch die Interessen der Unternehmen im Blick, die von einem möglichst weitgehenden und rechtssicheren Anwendungsbereich profitieren. Compliance- Abteilungen, die bereits jetzt eingerichtet werden müssen, werden so entlastet, da der Prüfungsumfang sinkt.

## 12 EURO MINDESTLOHN



### Der Mindestlohn steigt auf 12 Euro – eine Frage des Respekts!

Seit Oktober ist ein zentrales Versprechen der Sozialdemokratie in Kraft getreten: Der Mindestlohn steigt auf 12 Euro pro Stunde. Millionen von Arbeitnehmer:innen, die jeden Tag

hart arbeiten gehen, haben dadurch deutlich mehr Geld in der Tasche. Besonders Ostdeutsche, Frauen und Beschäftigte in Branchen mit schwacher Tarifbindung profitieren davon. Der Mindestlohn ist deshalb eine Erfolgsgeschichte, weil er vor

allem Menschen mit geringen Einkommen hilft, die Kaufkraft stärkt und Armut reduziert. Zugleich kämpfen wir weiter für höhere Löhne, mehr Tarifbindung und bessere Arbeitsbedingungen.

#### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

#### Büro Holzminden

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
05531 5030

#### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

[johannes.schraps.wk@bundestag.de](mailto:johannes.schraps.wk@bundestag.de)

[johannes.schraps@bundestag.de](mailto:johannes.schraps@bundestag.de)

#### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva